

S2 Dünnbettmörtel

CODEX POWER CX 9

Hoch flexibler Dünnbettmörtel zur sicheren Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen

ANWENDUNGSBEREICHE

1-komponentiger, hoch verformungsfähiger, standfester Dünnbettmörtel nach EN 12004 C2 TE S2. Zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Glas- und Porzellanfliesen. Geeignet auf Untergründen wie Zement- und Calciumsulfatestriche, Gussasphalt, Kalk-Zement-Putz, Zementputz, Gipsputze, Beton (älter 28 Tage), Mauerwerk, Gipskartonplatten, Trockenestriche, Fliesenträgerelemente, UZIN Multimoll Platten, Fußbodenheizung. Für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich*.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Fein- und grobkeramische Fliesen und Platten
- ▶ Steingut, Steinzeug
- ▶ Feinsteinzeug
- ▶ Verformungs- und verfärbungsresistente Natur- und Betonwerksteinplatten
- ▶ Glas- und Porzellanfliesen mit griffiger Rückseitenausbildung
- ▶ Verbundfähige Dämm- und Leichtbauplatten

GEEIGNET AUF

- ▶ Gipskarton
- ▶ Kalk-Zement-Putz, Zementputz, Gipsputz
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähbeton, Kalksandstein
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Calciumsulfat- und Zementestrichen
- ▶ Junge Zementestriche (unbeheizt)*
- ▶ Verbundfähigen Trockenbauelementen
- ▶ Ausreichend abgesandetem Gussasphalt
- ▶ Beheizten Fußbodenkonstruktionen
- ▶ UZIN Multimoll Platten

*siehe wichtige Hinweise.



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Sehr leichte Verarbeitung
- ▶ Hoch verformungsfähig
- ▶ Hohe Haftzugfestigkeit
- ▶ Verlängerte klebeoffene Zeit
- ▶ Bis 10 mm Mörtelbettstärke

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	hellgrau
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	6,25 - 7,75 Liter/25 kg 0,25 - 0,3 Liter/kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 3 Stunden*
Einlegezeit	ca. 30 Minuten*
Begehbar	nach ca. 24 Stunden*
Belastbar	nach ca. 72 Stunden*
Verfugbar	nach ca. 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*

*Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes sauberes klares Wasser vorlegen. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen, knollenfreien Mörtel anmischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
3. Auf die Kontaktschicht frisch in frisch genügend Mörtel nachlegen und sofort mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Nur soviel Fläche aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (Fingerprobe) belegt werden kann.
4. Fliesen mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken.

Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z.B. Buttering /Floating) wird die gewünschte, weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.

VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
3 mm, C3	1,1 kg/m ²
4 mm, C1	1,5 kg/m ²
6 mm, C2	2,0 kg/m ²
8 mm, C4	2,6 kg/m ²
10 mm, C5	2,9 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken Lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeiten, bei Wärme, Trockenheit und saugenden Untergründe werden diese verkürzt.
- ▶ Junge unbeheizte Zementestriche (schwimmend oder auf Trennlage) sind schnellstmöglich nach Begehbarkeit, und entsprechender Tragfähigkeit, bis zu einem Estrichalter von 5 Tagen zu belegen. Die üblichen Trocknungsverformungen dürfen noch nicht begonnen haben. Der Estricheinbau ist nach DIN 18560 auszuführen. Fliesenformat bis max. 60 cm Kantenlänge.
- ▶ Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete codex Sperrgrundierung einzusetzen.
- ▶ Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke und zu beachten. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.
- ▶ Im Aussenbereich ist grundsätzlich eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden. Witterungszyklen müssen beachtet werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen. Bei Feinsteinzeug anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 - Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.